

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 37

Artikel: Seit es Menschen gibt
Autor: Nietzsche, Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481284>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

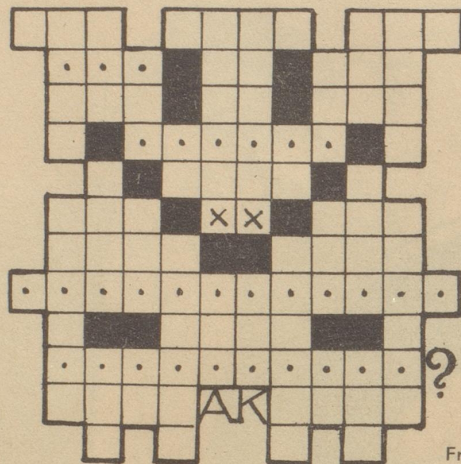
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreuzworträtsel Nr. 37

1 2 3
4 5 6
7 8 9
10
11
12 13
14 15
16
17
18
19 20



Fredy

1	3	6	9	11	13	15	17	20	23
2	4	7	10	12	14	16	18	21	24
	5	8					19	22	

**Sie nützt niemandem;
ist es nicht möglich ...**

Waagrecht:

1 kannst gewinnen oder verlieren. 2 Fluß (Bern und Luzern). 3 alli guete Ding sind ... 4 ??? 5 Doppelvokal. 6 Mädchenname (die Fromme). 7 starkes, langsames Haustier (ch = 1 Bchst.) 8 rasselnder Konsonant (doppelt). 9 abgekürzter männlicher Name 10 ??? 11 unser Held. 12 Russenkaiser. 13 it. = für; ... Kilo, ... Jahr. 14 asiatischer Staat. 15 Mädchenname, wie Laura. 16 ??? 17 hört nix oder ist wütig. 18 ??? 19 Hunds ... im Hochsommer. 20 körnige Nahrung, grüner Zweig.

Senkrecht:

1 beliebtes Zahnwasser. 2 Ornamente, Schmuck. 3 Fürwort (ch = 1 Bchst.). 4 Simpel, Tor, Spaßmacher. 5 Strick; Niederschlag (von unten nach oben). 6 frz. Himmelsrichtung; Hilfsverb. 7 man ist nicht gern das fünfte. 8 der 6. und 7. der Reihe. 9 Ostschweizerisches Tagblatt. 10 Profit, Ertrag. 11 tot (frz.) weibliche Form. 12 ... heim, Bad in Hessen. 13 Elhik, Sitte, Gesetz. 14 wertvolles Tier. 15 Doppelkonsonant (Lippenlaut). 16 inneres Organ (Mz.), Berg im Soloth. 17 frz. Wiese. 18 Drehpunkt, Ende der Achse (nicht polit.) 19 Autozeichen in der Bundesstadt. 20 Gott in Italien. 21 Land in Südamerika. 22 von oben: kalt, nie warm; von unten: Madame. 23 ist schwarz und singt nicht schön. 24 Bahnstation bei Lausanne.

Kreuzworträtsel Nr. 35

Auflösung: «Lorbeer mit Stacheln.»

Kreuzworträtsel Nr. 36

Auflösung: «Moscht müends eim gää!»

Kunstverständnis

Eine Malerin malte einen Sonnenuntergang. Rot mit blauen Streifen und grünen Flecken. In respektvoller Entfernung stand ein Bauer und sah ihrer Arbeit zu.

«Ah», hauchte die Künstlerin, indem sie mit einem Ruck aufschaute und so tat, als habe sie nicht gewußt, daß der Bauer ihr die ganze Zeit zugeseht habe, «vielleicht hat Ihnen die Natur auch solche Himmelsbildnisse geoffenbart. Haben Sie die züngelnde Figur der Morgendämmerung kriechen sehen quer vom fahlen Osten her? Die rot-fleckigen, schwefelgelben Landschaftsstriche ...?»

«Nein, seit ich dem Alkohol Adieu sagte, habe ich nichts mehr gesehen.»

Olaf

Humor, Satire, Ironie

Humor:

die Satire von gestern.

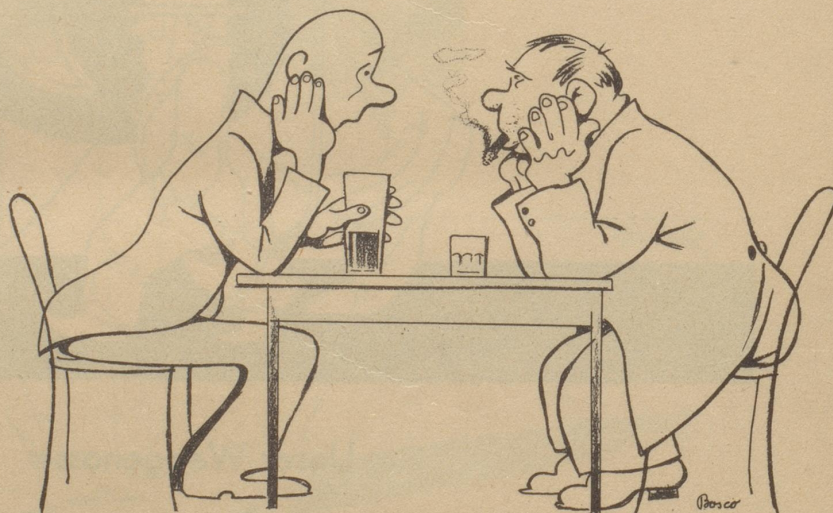
Satire:

Weisheit: die sich geärgert hat.

Ironie:

die Tochter des Hasses und der Grazie.

Roda Roda



„Was säge jetzig Sie zu dene ebige Neutralitätsverletzige?“

— „Ja — was söll me da säge?!“ —

„Gälle Sie! Das hani mir au scho tänkt!“

Seit es Menschen gibt,

hat der Mensch sich zu wenig gefreut.
Das allein, meine Brüder, ist unsere
Erbsünde. Friedrich Nietzsche, 1844—1900.

Ewige Verträge

Die Untersuchung von einigen hundert unter den verschiedensten Staaten abgeschlossenen sogen. ewigen Verträgen ergab eine durchschnittliche Lebensdauer von sage und schreibe 2 1/2 Jahren! Mit einem Wort: man hielt nicht, was man versprach. Echte Orientteppiche, wie sie Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich verkauft, halten, ganz im Gegensatz zu den oben zitierten Verträgen, immer was sie versprechen.

Stoß-Süßzger vum ene Schuldepüüeli

(Cheleländer Dialekt)

En Chlypuur bin i, arm dezue.
Im Staal stoht weger grad äi Chue.
D'Milch langet chuam für d'Chind u d'Frau.
Mit Schwarzhärdöpfle melcht i d'Sau.
Und 's Orthöö frästed my zwoo Gäiße.
Ji fälber fett vom Suurhut fäiße.
De Mäntli törf hüt ab Nüütem grause.
D'Chah, die hütä guet, si cha go muuse.
Jez wänn i no en Esel wüßt,
Wo statt em Höü - Stüürzädel frist!

C. K

zur Waid

Wunderbare Aussicht auf Zürich. Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalfeste, Hochzeiten und Familienanlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.

P Telefon
6 25 02.

Tram 7 bis Bucheggplatz.
Hans Schellenberg-Mettler.